

RS OGH 2001/5/29 4Ob110/01g, 4Ob82/12f

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.05.2001

Norm

EuGVÜ Art5 Z3

JN §27a

Rechtssatz

Wird mit einer Marke im Internet geworben und richtet sich die Werbung (auch) an österreichische Internetnutzer, so ist jedes österreichische für die Verletzungsklage des Markeninhabers sachlich zuständige Gericht auch örtlich zuständig, so dass die inländische Gerichtsbarkeit gegeben ist.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 110/01g
Entscheidungstext OGH 29.05.2001 4 Ob 110/01g
- 4 Ob 82/12f
Entscheidungstext OGH 10.07.2012 4 Ob 82/12f
Vgl; Bem: Zur Zuständigkeit bei Markenrechtseingriffen bzw Wettbewerbsverstößen im Internet nach Art 5 Nr 3 EuGVO siehe RS0127998. (T1); Veröff: SZ 2012/69

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115356

Im RIS seit

28.06.2001

Zuletzt aktualisiert am

11.06.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>